

Lieber Leser,

wie Sie sicher gemerkt haben, hat die 4. Ausgabe der SiBo-News etwas auf sich warten lassen. Wir wollten mit der 4. Ausgabe in einen zweimonatigen Rhythmus übergehen, haben dann aber noch das Seminar im Mai in Hamburg abgewartet. Dafür wird es dann gleich im Juli noch vor der Sommerpause die nächste Ausgabe geben. Viel Vergnügen bei der Lektüre!

ZUKÜNFTIGE SICHERHEITSBOT- SCHAFTER STELLEN SICH VOR:

Drei Fragen an:

Oliver Glaubitz

**Beauftragter für Technologie und
Innovation (BIT) der Handwerks-
kammer Hannover**



1.) Warum haben Sie die Ausbildung zum IT-Sicherheitsbotschafter begonnen?

Meine Interessen gelten schon länger der Informationstechnik, und um in der Beratung und Unterstützung von Handwerksbetrieben noch umfänglicher agieren zu können, habe ich mich für die Ausbildung zum IT-Sicherheitsbotschafter entschlossen.

2.) Was sind aus Ihrer Erfahrung die gravierendsten IT-Sicherheitsrisiken in Handwerksbetrieben?

IT-Sicherheitsrisiken können von nahezu allen Bereichen eines Betriebes ausgehen. Unbewusst öffnet man auch durch etablierte Verhaltensweisen, festgefahrene Abläufe und Prozesse manche Tür für Angriffe auf die eigene IT-Infrastruktur. Die Meinung "Wer sollte mich schon angreifen, bei mir gibt's doch nichts zu holen" ist im Handwerk leider sehr verbreitet.

3.) Wie kann das Konzept der IT-Sicherheitsbotschafter am besten helfen?

In erster Linie soll der IT-Sicherheitsbotschafter dem Betriebsinhaber die Augen öffnen für potentielle oder vorhandene Sicherheitsprobleme und hier als erster Ansprechpartner fungieren, z.B. mit Hilfe von Informationsveranstaltungen.

NEUES AUS DEM PROJEKT

Abschlussseminar zum IT-Sicherheitsbotschafter in Hamburg

Seit Februar 2014 ist die Qualifizierung zum IT-Sicherheitsbotschafter in die nächste Runde gegangen. Sowohl vom 25.-27. Februar im Elbcampus der Handwerkskammer Hamburg als auch vom 25.-27. März in der HWK Koblenz haben die Referenten des Kompetenzzentrums für IT-Sicherheit und qualifizierte digitale Signatur der Handwerkskammer Rheinhessen und des Instituts für Internet-sicherheit der Westfälischen Hochschule mit einer Mischung aus Theorie und Praxis die Themen Voice over IP, WLAN-Sicherheit, Netzwerksicherheit und Virtualisierung vermittelt. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Seminars eine absolute Neuheit vorgestellt: die Beta-Version der zukünftigen App des Projekts „IT-Sicherheit im Handwerk“. Geplante und bereits umgesetzte Features wurden den Teilnehmern erstmals präsentiert.

Vom 13.-15. Mai haben dann 12 Teilnehmer/innen das Abschlussseminar zum IT-Sicherheitsbotschafter im Elbcampus der HWK Hamburg absolviert. Hierbei stand der erste Seminartag ganz im Zeichen des Datenschutzes. Nach der Inputphase in der ersten Hälfte des Tages, gab es nachmittags die Möglichkeit, die Prüfung zum Datenschutzbeauftragten abzulegen. Alle Prüflinge haben diese erfolgreich absolviert.



Am folgenden Tag wurden die Themen rechtsverbindliche Kommunikation und Smart Home sowohl theoretisch als auch praktisch vorgestellt. Danach wechselten die Teilnehmer/innen in die Rolle der Referenten und stellten jeweils eines der behandelten Themen der vergangenen Veranstaltungen vor. Auf diese Weise wurde bereits auf die anstehenden Infoveranstaltungen vorbereitet, die

nach bestandener Prüfung von den Sicherheitsbotschaftern durchgeführt werden sollen. Die Seminarreihe im Norden Deutschlands ist mit dem Seminar in Hamburg vorerst abgeschlossen. Interessierte können jedoch noch eine letzte Chance nutzen und vom 15.-17. Juli am Abschlussseminar in Koblenz teilnehmen. Die Prüfung wird an einem gemeinsamen Termin im Herbst stattfinden. Hierüber werden wir in Kürze näher informieren.

Kontakt ISiK-Team:

Dr.-Ing. Giuseppe Strina - itb
0721-93103-19
strina@itb.de



IT-SICHERHEITSTHEMEN – KOMPAKT

HEUTE: IT-Sicherheit in der Produktion

IT-Sicherheit ist nicht nur ein Thema für Computer: von gleicher Bedeutung ist sie für Maschinen, die über Software gesteuert werden. Diese Maschinen sind teils mit dem Internet verbunden; die sie steuernden Programme haben u. U. einen unbewussten Funktionsumfang, der z. T. auch noch laufend weiter entwickelt wird. In Zukunft wird die Internetfähigkeit von Produktionsmaschinen noch deutlich zunehmen (Stichwort „Industrie 4.0“).

Wo bestehen für Handwerksbetriebe die Hauptrisiken?

Die drei Hauptrisiken bestehen in der unberechtigten Nutzung von Fernwartungszugängen, fehlender Netzwerk-trennung von Büro- und Produktions-IT sowie durch Angriffe auf IT-Standardkomponenten wie Betriebssysteme oder Datenbanken.

Je älter eine Maschinensteuerungssoftware, desto anfälliger ist die Maschine, weil Sicherheitsupdates fehlen können. Wird ein vorher isoliertes System ans Netzwerk angeschlossen, können hieraus unbekannt und unerwartete Fehler resultieren. Ein großes Risiko sind auch Standard-Einstellungen bei Nutzernamen und Passwörter, die für jeden im Internet abrufbar sind.

Wie kann man sich einfach, aber wirkungsvoll dagegen schützen?

Netzwerke sollten gut geplant, installiert und gewartet werden. Als Basis für eine gute Architektur steht die Netz-

separierung, bspw. die Trennung von Produktions- und Verwaltungsnetz. Bei der Konfiguration eines Netzwerks sollte möglichst restriktiv verfahren werden, denn alleine das Vorhandensein eines Schutzmechanismus' bedeutet noch keine Sicherheit. Für den Datenaustausch sollten nur vertrauenswürdige Datenträger genutzt werden.

Wer wann für das Einspielen von Updates verantwortlich ist, sollte mittels Patch-Management festgelegt werden.

Sensibilisierte Mitarbeiter sind ein Standbein für die IT-Sicherheit. Schriftlich festgehaltene Leitlinien dienen den Mitarbeitern zur Orientierung. Bei Berechtigungen für Zutritt, Zugang und Zugriff ist es empfehlenswert, nach dem Motto zu verfahren: „Es darf nur der, der muss“.

Weiteres auf unserer Projekthomepage:
<https://www.it-sicherheit-handwerk.de/>

TERMINE – VERANSTALTUNGEN

Die nächsten **Seminartermine** für die Qualifizierung zum „IT-Sicherheitsbotschafter“

☞ **Aufbauseminar III Süd:**
15. – 17.07.2014, HWK Koblenz

Wichtiger Hinweis für die Berater der Handwerksorganisationen: Die genannten Seminare sind auf BISTECH freigeschaltet und können dort gebucht werden.

Die nächsten **Veranstaltungen** mit Beteiligung von ISiK:

☞ **it-sa 2014, Nürnberg, 07. - 09.10.2014:** Die it-sa ist die einzige IT-Security-Messe im deutschsprachigen Raum und eine der bedeutendsten weltweit. Weitere Infos unter: www.it-sa.de

☞ **isse, Brüssel, 14. - 15.10.2014:** Die 16. "Information Security Solutions Europe Conference" (ISSE) wird erneut internationale Experten aus Forschung und Wirtschaft zum fachlichen Austausch über aktuelle IT-Sicherheitsthemen zusammenführen.

AUCH DAS NOCH...

Kurioses aus der Welt der IT-Sicherheit:

"In zwei Jahren wird das Spam-Problem gelöst sein" versprach Bill Gates im Jahr 2004. Wie viele Spammails haben Sie heute erhalten? Derzeit macht Spam zirka 90 Prozent des weltweiten Mailverkehrs aus.